

# **Ergänzung der Programmvereinbarung**

**(öffentlich-rechtlicher Vertrag)**

**gemäss Artikel 20a SuG<sup>1</sup>**

zwischen der  
**Schweizerischen Eidgenossenschaft**  
vertreten durch das

**Bundesamt für Umwelt (BAFU)**

**und dem Kanton**

**Appenzell Innerrhoden**

**betreffend die Programmziele im Bereich  
Schutzwald  
2016 - 2019**

---

<sup>1</sup> Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen und Abgeltungen (Subventionsgesetz, SuG; SR 616.1).

**I. Die Programmvereinbarung, datiert vom 16. Februar .2016 wird folgendermassen ergänzt (die Ergänzungen sind nachfolgend kursiv und fett geschrieben):**

5 Programmziele und Grundlagen der Finanzierung

5.1 Programmziele

Diese Vereinbarung hat folgende strategische Programmziele zum Gegenstand:

- > PZ 08-1 Schutzwaldbehandlung: Schutzwaldbehandlung gemäss der Konzeption NaiS inkl. begleitende Massnahmen zur Sicherstellung und Verbesserung der Schutzwirksamkeit.
- > PZ 08-2 Sicherstellung Infrastruktur: Sicherstellung Infrastruktur für die Schutzwaldbehandlung inkl. Brandschutz.
- > PZ 08-3 Waldschutz: Schadorganismen/Waldschäden

5.2 Grundlagen der Finanzierung

**Gemeinsame Finanzierung des Programms:** Die Finanzierung des Programms wird von Bund und dem Kanton Appenzell Innerhoden gemeinsam sichergestellt.

6 Vereinbarungsgegenstand

6.1 Leistungen des Kantons

ID	Programmziel	Leistungsindikator	Leistung des Kantons	Leistungen nach Ergänzung 2019
08-1	Schutzwaldbehandlung	LI 1.1: Hektare behandelte Schutzwaldfläche nach Konzeption NaiS	90 ha	<b>143.6 ha</b>
08-2	Sicherstellung Infrastruktur	LI 2.1: Kein Leistungsindikator – Realisation gemäss kantonaler Planung und Programmvereinbarung	Umfang der Gesamtkosten von: 250'000 CHF Anteil Kanton: 150'000 CHF Anteil Bund: 100'000 CHF	Umfang der Gesamtkosten von: 250'000 CHF Anteil Kanton: 150'000 CHF Anteil Bund: 100'000 CHF
08-3	Waldschutz	LI 3.1: Hektare überwachte Fläche im Wald	5000 ha	5000 ha
		LI 3.2: Hektare überwachte Fläche ausserhalb des Waldes	600 ha	600 ha
		LI 3.3: Kosten für Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Waldschäden im Wald (es sollen so wenig Massnahmen wie möglich ausgeführt werden)	Umfang der Gesamtkosten von: 212'500 CHF Anteil Kanton: 127'500 CHF Anteil Bund: 85'000 CHF	<b>Umfang der Gesamtkosten von: 238'500 CHF Anteil Kanton: 143'100 CHF Anteil Bund: 95'400 CHF</b>
		LI 3.4: Kosten für Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Waldschäden ausserhalb des Waldes (es sollen so wenig Massnahmen wie möglich ausgeführt werden)	Umfang der Gesamtkosten von: 62'500 CHF Anteil Kanton: 37'500 CHF Anteil Bund: 25'000 CHF	Umfang der Gesamtkosten von: 62'500 CHF Anteil Kanton: 37'500 CHF Anteil Bund: 25'000 CHF

Der Kanton verpflichtet sich, die Vereinbarungsziele kostengünstig, zeit- und zweckgerecht sowie mit einer zweckmässigen Fachorganisation zu erfüllen und die entsprechenden Leistungen nachhaltig zu sichern. Er trägt dabei dem übrigen Bundesrecht, insbesondere in den ihm zum Vollzug übertragenen Bereichen wie dem Umwelt-, Natur- und Heimatschutzrecht sowie dem Raumplanungs- und Landwirtschaftsrecht, gebührend Rechnung.

Da die Erfüllung der vorliegenden Programmvereinbarung durch den Kanton die Erfüllung einer Bundesaufgabe nach Art. 2 NHG darstellt, sind zusätzlich auch die Bestimmungen des 1. Abschnitts des Natur- und Heimatschutzgesetzes sowie des 1. Abschnitts der Natur- und Heimatschutzverordnung anwendbar. Dabei ist das Merkblatt in Anhang A5 von Teil 7 des Handbuchs Programmvereinbarungen im Umweltbereich zu beachten.

Waldschutzmassnahmen ausserhalb des Schutzwaldes können im Rahmen des Programmziels 08-3 ("Waldschutz") erst mit Inkrafttreten von Art. 37a/37b nWaG inkl. Ausführungsbestimmungen WaV vom Bund mitfinanziert werden. Bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Bestimmungen sind die entsprechenden Kosten vollumfänglich vom Kanton bzw. Dritten zu tragen.

## 6.2 Beitrag des Bundes

Zwecks Erreichung der in Ziffer 5.1 genannten Programmziele, verpflichtet sich der Bund, für die in Ziffer 6.1 definierten Leistungen bzw. Massnahmen folgenden globalen Beitrag zu leisten:  
**938'400 CHF**

Programmziel	Ursprünglich vereinbarter Bundesbeitrag	Bundesbeitrag nach Programmziel nach Ergänzung 2019
Programmziel 1 Total	450'000 CHF	<b>718'000 CHF</b>
Programmziel 2 Total	100'000 CHF	100'000 CHF
Programmziel 3 Total	110'000 CHF	<b>120'400 CHF</b>
<b>Total</b>	<b>660'000 CHF</b>	<b>938'400 CHF</b>

Die weitere Finanzierung des Programms ist Sache des Kantons.

## 7 Zahlungsmodalitäten

### 7.1 Finanzplanung

Die Bundesbeiträge werden voraussichtlich wie folgt in den Programmjahren zahlungswirksam:

Ursprünglich vereinbarter Bundesbeitrag PV 2016 - 2019	Bundesbeitrag pro Jahr nach Ergänzung 2019
1. Jahr (2016):	159'000 CHF
2. Jahr (2017):	167'000 CHF
3. Jahr (2018):	167'000 CHF
<b>4. Jahr (2019):</b>	<b>167'000 CHF</b>
	<b>445'400 CHF</b>

### 7.2 Auszahlungsmodalitäten

Der Bund zahlt dem Kanton die vereinbarten Bundesbeiträge im Rahmen der bewilligten Kredite jährlich im Juni/Juli aus. Die Auszahlung wird in jedem Fall an den termingerechten Eingang und die Vollständigkeit der Jahresberichte geknüpft.

Die Tranchenzahlungen werden grundsätzlich unabhängig vom Grad der Zielerreichung vorgenommen. Eine Ausnahme ist die Kürzung oder die Einstellung der Zahlungen bei erheblichen Leistungsstörungen.

7.3 Auszahlungsvorbehalt und Zahlungsverzug

Die Auszahlung der Beiträge seitens des Bundes gemäss Ziffer 7.1 erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung der jeweiligen Voranschlagskredite durch das Parlament.

Die Finanzierung durch den Kanton erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung der entsprechenden Verpflichtungs- bzw. Voranschlagskredite durch den Grossen Rat.

**II. Der Rest der Programmvereinbarung vom 16. Februar 2016 bleibt unverändert.**

Bern,                     8.6.                     2019

Appenzell,                     31.10.                     2019

Schweizerische Eidgenossenschaft

Kanton Appenzell Innerrhoden

Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Namens Landammann und  
Standeskommission

Die stellvertretende Direktorin

Der regierende Landammann



Christine Hofmann



Roland Inauen

Fachexperte Schutzwald

Der Ratschreiber



Benjamin Lange



Markus Dörig

Verteiler: Bund (1), Kanton (1)